

229/AB XXI.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat DI Schögl, Dr. Graf, Dr. Grollitsch, Dr. Breitenfeld - Paphazy, Schender haben am 20.12.1999 an meinen Vorgänger eine schriftliche Anfrage mit der Nr. 225/J betreffend „Forschungszentren Lebensmittel“ gerichtet. Ich beehre mich, diese wie folgt zu beantworten:

ad 1

Hiezu darf ich auf meine Beantwortung der an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr. 227/J verweisen.

ad 2 und 4

Hiezu darf ich auf meine Beantwortung der an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr. 227/J sowie auf die Beantwortung der an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr. 223/J verweisen.

ad 3

Im Rahmen einer routinemäßigen Anfrage im August 1999 seitens der Universität Wien, ob vom Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie Forschungsförderungen bzw. Forschungsaufträge im Kontext „Lebensmittel - Nutraceuticals - Naturbiotic - Bioaktive Naturstoffe“ gewahrt bzw. vergeben werden, wurde zuständig - keitshalber auf das Bundesministerium für Land - und Forstwirtschaft und das Bun -

deskanzleramt verwiesen. Obwohl das Umweltministerium nicht unmittelbar zuständig ist, war diese Anfrage Ausgangspunkt für Überlegungen, einen Workshop zu diesem Themenbereich zu initiieren. Dieser Vorschlag wurde dem Bundeskanzleramt übermittelt und von diesem zustimmend zur Kenntnis genommen; es haben bereits erste koordinierende Gespräche stattgefunden.

Den oben genannten Begriffen ist ein enormes Marktpotenzial zuzuschreiben. Somit kommt der Durchführung eines Workshops zu diesem Themenbereich auch - selbstverständlich nach Maßgabe der budgetären Möglichkeiten - dahingehend Bedeutung zu, als Forschungsinstituten, Universitäten, Lebensmittelanbietern und staatsnahen Anstalten ein Diskussionsforum geboten wird, die jeweiligen Bedürfnisse der möglichen zukünftigen Kooperationspartner kennen zu lernen.

ad 5

Hiezu darf ich auf meine Beantwortung der an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr. 227/J sowie auf die Beantwortung der an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr. 223/J verweisen.